



TARKETT
EASIUM

Verlege- & Pflegeanleitung



THE ULTIMATE
FLOORING EXPERIENCE



Einsatzbereich

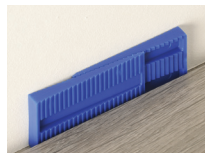
- Easium empfiehlt sich nicht zur Verwendung in Nass- u. Feuchträumen (z.B. Badezimmer oder Saunabereiche).
- Easium kann auf Warmwasser-Fußbodenheizung (max. 27° C Oberflächentemperatur) verlegt werden

Empfohlene Werkzeuge

- Staubsauger
- Winkel
- Maßband
- Gehrungssäge / Stichsäge / Kreissäge (Feinzahn-Sägeblatt mit Karbidlegierung)
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe

Empfohlenes Zubehör für die Verlegung

- 8 mm Abstandhalter
- Feuchtigkeitsbeständige PE- Folie
- Fußleisten, Clipholder zur Leistenbefestigung und Übergangsprofile, für einen perfekten Abschluss.



Tarkett Abstandhalter



Tarkett Clipholder



Tarkett PE-Folie

Allgemeine Verlegehinweise

UNTERLAGSMATERIAL

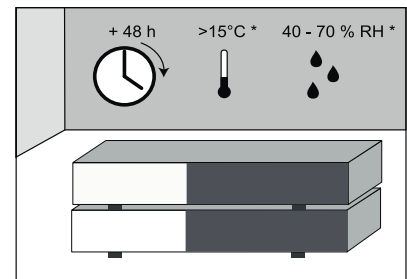
- Eine mindestens 0,2 mm starke alterungsbeständige PE-Dampfbremsfolie muss auf allen Untergründen verlegt werden außer auf Holzböden/-konstruktionen. Die Folienbahnen werden mit einer Überlappung von mind. 20 cm verlegt und die Stöße auf voller Länge mit Dichtband verklebt.
- Verlegen Sie keine zusätzliche Trittschalldämmung unter Easium, da diese bereits integriert ist.

Wichtig: Die integrierte Trittschalldämmung ersetzt nicht die 0,2 mm PE-Dampfbremsfolie!

AKKLIMATISIERUNG

Easium muss an die Temperatur des Raums, in dem er verlegt werden soll, akklimatisiert werden.

- Die ungeöffneten Kartons sind mindestens für die Dauer von 48 Stunden vor der Verlegung im Verlegeraum flach liegend zu lagern.
- Die Folienverpackung NICHT entfernen.
- Die Raumtemperatur muss mindestens 18 °C betragen.



ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERBODEN

Easium Böden können entsprechend ihrer Klassifizierung auf den meisten Unterbodenarten und bestehenden Böden verlegt werden. Grundsätzlich ist zu beachten:

- Alle Untergründe müssen absolut fest und tragfähig sein.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, eben und frei von Mängeln sein.

Trocken? Der Unterboden muss trocken sein. Stets mit geeigneten Prüfgeräten Feuchtigkeitsmessungen durchführen und Daten aufnehmen! Grenzwerte für Feuchtigkeitsgehalt: Zementestrich unbeheizt < 2 CM %; beheizt < 1,8 CM % / Anhydritestrich unbeheizt < 0,5 CM %; beheizt < 0,3 CM %.

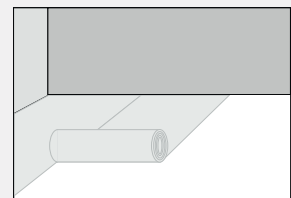
Eben? Der Unterboden muss bei Unebenheiten von mehr als 3 mm auf den laufenden Meter (nach DIN 18202) nivelliert werden. Sämtliche Unregelmäßigkeiten sind mit Nivellierspachtel bzw. Ausgleichsmasse nach Vorgaben auszugleichen.

Frei von Mängeln? Genaue Überprüfung alter Holzböden, nageln/verschrauben zur Vermeidung von Quietsch- und Knarrgeräuschen. Böden sach- und fachgerecht verarbeiten.

WICHTIG:

Eine mindestens 0,2 mm starke alterungsbeständige PE-Dampfbremsfolie muss auf allen Untergründen verlegt werden außer auf Holzböden/-konstruktionen.

Die Folienbahnen werden mit einer Überlappung von mind. 20 cm verlegt und die Stöße auf voller Länge mit Dichtband verklebt.



Verlegung auf verschiedenen Untergründen:

Holz – Holzdielen/Holzkonstruktionen

- Die Holzkonstruktion muss ausreichend hinterlüftet sein. Mindestens 45 cm Lufthohlraum unter der Konstruktion sind für eine ausreichende Be- und Entlüftung notwendig.
- Auf Holzböden/-konstruktionen ist keine Feuchtigkeits-/Dampfbremse zu verlegen.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzunterbodens darf maximal 12 % betragen.

Vorhandene PVC- oder Fliesenbeläge

- Vorhandener Belag muss fest haften und sich in einem guten Zustand befinden.
- Der vorhandene Boden darf nur aus einer Lage bestehen.
- Schadhafte Stellen sind auszubessern.
- Auf Unebenheiten ist zu achten.

Teppichboden

- Teppichböden mit Hoch-Tief-Optik, Reliefstruktur und Weichflorware müssen vor der Verlegung von Easium entfernt werden.
- Teppichböden sind zu entfernen, wenn sie auf Estrich installiert sind.

VORBEREITUNG DES RAUMS

- Vorhandene Wandleisten und Türübergangsschienen und -profile sorgfältig entfernen. Bei Verwendung von Viertelstäben muss die Wandsockelleiste nicht entfernt werden. Vorhandene Viertelstäbe können wiederverwendet oder durch passende Viertelstäbe ersetzt werden. Die Leiste muss so groß sein, dass sie die Dehnungsfugen von 8 mm ringsum zu den Raumwänden abdeckt.
- Mind. 20 mm Abstand zwischen der Paneeloberfläche und dem Boden elektrischer Sockelheizgeräte lassen, damit die Wärme zirkulieren kann.
- Türzargen und -rahmen sind zu kürzen, damit das Paneel darunter passgenau verlegt werden kann. Ein Restpaneel als Führung zu Hilfe nehmen.
- Untergrund abfegen/absaugen, bis Schmutz, Staub und Splitter vollständig entfernt sind.

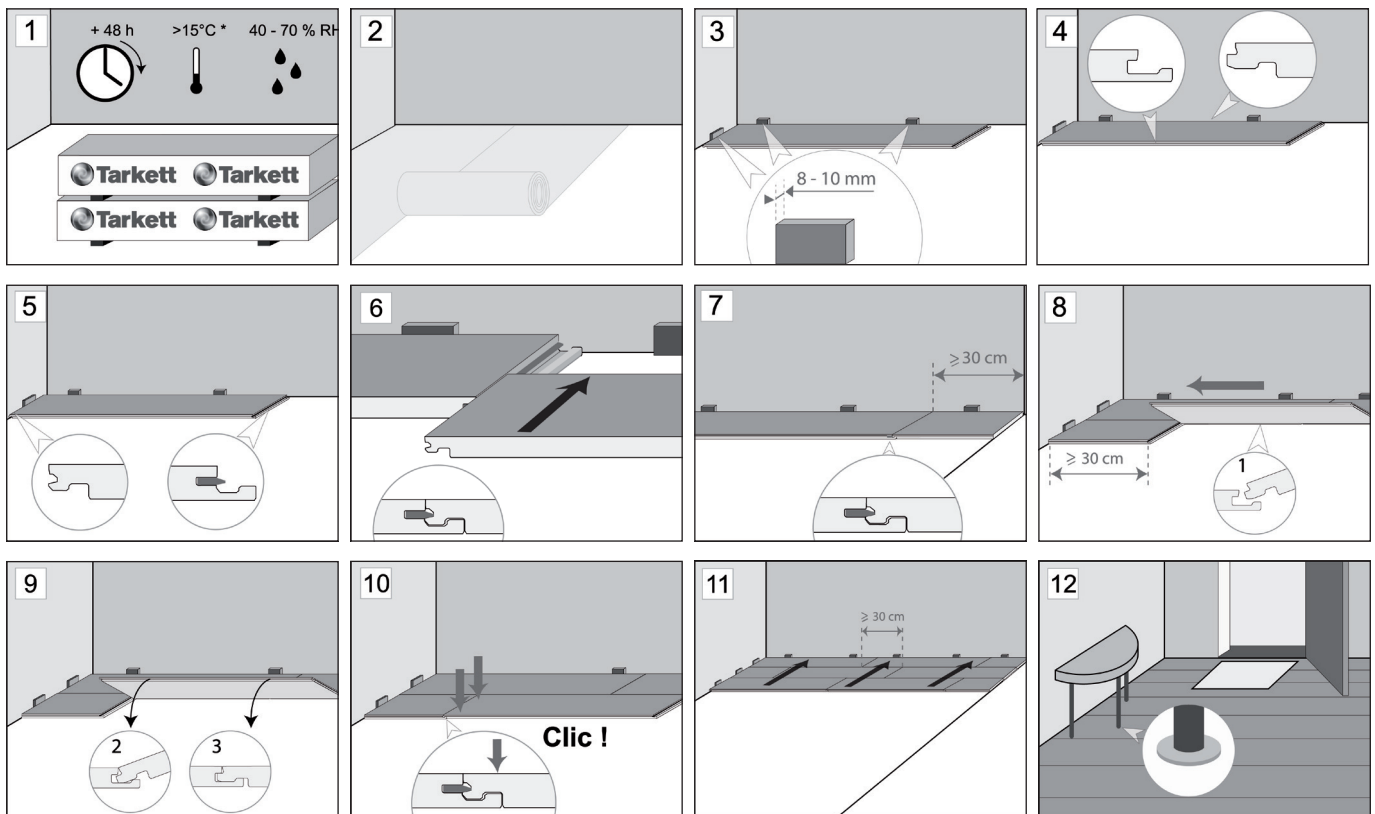
Loslegen!

- Zunächst bestimmen, in welche Richtung die Paneele verlegt werden. Um den Raum größer wirken zu lassen und bei Verlegung in sehr schmalen Räumen oder Fluren ist die Verlegung der Dielen parallel zum längsten Raummaß vorteilhafter.
- Es wird empfohlen, Einbauschränke vor der Verlegung der Dielen zu montieren. Werden die Dielen jedoch vor der Montage verlegt, müssen die Einbauschränke an der Trägerwand verschraubt bzw. befestigt werden. Schränke nicht durch den Boden verschrauben/ befestigen.
- Den Raum exakt ausmessen, um die genaue Anzahl der Reihen bis zur gegenüberliegenden Wand sowie die Breite der letzten Paneelreihe zu ermitteln. Falls die letzte Reihe schmaler als 50 mm – Feder nicht mitgerechnet – werden sollte, schneiden Sie die erste Paneelreihe (längs) ab, damit die letzte Reihe entsprechend breiter werden kann.

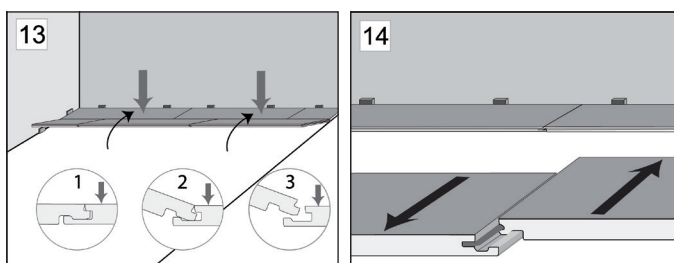
Tipp: Stets den Lichteinfall und die Hauptblickrichtung auf den Boden berücksichtigen. Empfehlung: Dielen sollten immer längs zur Hauptlichtquelle und Hauptblickrichtung verlegt werden.

Wichtig: Überprüfen Sie alle Bodenelemente vor und während der Verlegung auf sichtbare Mängel und Beschädigungen. Keine beschädigten Paneele verlegen! Beim Verlegen überprüfen Sie die Nutseite auf eventuelle Absplitterungen, die eine einwandfreie Verbindung der Elemente verhindern können.

Verlegung



Bereits verlegte Dielen können problemlos wieder gelöst werden:



VERLEGUNG:

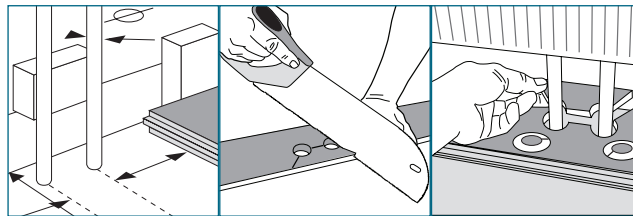
- Die einzelnen Verlege-Schritte entnehmen Sie bitte den obigen Abbildungen.
- Beginnen Sie die Verlegung in der linken Raumecke.
- Die Dielen immer in Längsrichtung zum Lichteinfall verlegen, dabei den Aufbau des Raumes beachten.
- Letzte Reihe: Um die letzte Reihe einzufügen, muss deren exakte Breite ermittelt werden. Dazu legen Sie die Dielen genau auf die der vorangegangenen Reihe. Legen Sie ein zweites, überlappendes Element exakt auf die vorletzte Reihe. Übertragen Sie die Mauerkontur auf die Diele und sägen Sie diese entlang dieser Markierung ab. Dehnungsfuge nicht vergessen. Die fertig zugeschnittene Diele kann wie oben beschrieben verlegt werden.
- Rohre: Vermessen Sie das Rohr und übertragen Sie dessen Position auf die Diele. Bohren Sie die markierte Stelle aus (Rohrdurchmesser + 16-20 mm Dehnfuge). Danach sägen Sie schräg - im 45 ° Winkel - auf die Löcher zu. Passen Sie das ausgesägte Stück ein und verleimen Sie es. Das ausgesägte Teil darf nicht mit dem Untergrund geklebt werden. Danach die Dehnfugen mit Heizkörperrosetten verdecken.
- Entfernen Sie nach der Verlegung vorsichtig alle Abstandhalter (Abstandsspiralen/-federn brauchen nicht entfernt zu werden).

Besondere Verlegehinweise

- An Problemstellen wo die Einwinklung der Paneele schwierig ist, wie etwa bei Türzargen, ist es notwendig die Lippe an der Nutwanke des bereits verlegten Elements zu entfernen. Schleifen oder hobeln Sie die Lippe der Nutwanke des Elements ab, um das neue Paneel flach liegend zusammenfügen zu können. Ist die Lippe angepasst, legen Sie das Paneel flach auf den Boden. Nun Laminat-Leim (PVAc-Klasse D3) dünn auf die Federoberseite auftragen und das Paneel einpassen. Überschüssigen Leim sofort mit einem feuchten Lappen abwischen.

Lochbohrungen für Rohre

- Messen Sie den Abstand von der Wand bis zur Mitte des Rohres. Markieren Sie das Paneel an der Stelle, wo das Loch für das Rohr gebohrt wird. Denken Sie daran, 8 mm als Randfuge für den Abstandhalter zu berücksichtigen.
- Das Rohr messen. Bohren Sie die markierten Stellen aus, die Lochbohrungen in dem Paneel müssen 16 - 20 mm größer sein als der Rohrdurchmesser.
- Befindet sich die Position des Rohrs in der Mitte des Paneels, sägen Sie nun von der Seite durch den Querschnitt der Löcher.
- Liegt das Loch für das Rohr im Randbereich des Paneels, sägen Sie schräg im Winkel von 45° auf die Bohrungen zu – von der Paneeelseite aus, die dem Loch am nächsten liegt.
- Die beiden vorbereiteten Teile positionieren Sie nun um das Rohr herum. Auf der Schnittfläche des ausgesägten Stücks Leim (PVAc-D3) auftragen und dieses einpassen. Überschüssigen Leim sofort mit einem trockenen Tuch abwischen. Mit Distanzkeilen bis zur Aushärtung des Leims fixieren. Die verbleibende Fuge rings um das Rohr ist mit passenden Rosetten abzudecken.



Easium und Fußbodenheizung

Die Arbeitsumgebung sollte vor, während und nach der Verlegung die folgenden Werte aufweisen: Bodenoberflächentemperatur mindestens 15 °C; Raumlufttemperatur 18 – 24 °C; relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 bis 70 %. Unter diesen Bedingungen kann sich der Boden in schönster Optik optimal entfalten. Wenn die Werte für die relative Luftfeuchte außerhalb des vorstehenden Bereichs liegen, können sich die Dielen dauerhaft verziehen. Eine Feuchtigkeitsschicht ist immer zu verlegen! Soll Easium auf einer Fußbodenheizung verlegt werden, ist ein spezielles Auf- und Abheizverfahren zu befolgen, bevor die Feuchtigkeitsschicht platziert wird. Das Merkblatt „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes e. V., Bonn ist zu berücksichtigen.

Erläuterungen und Einschränkungen:

Easium eignet sich zur Verlegung auf Fußbodenheizungen. Easium ist nicht geeignet zur Verlegung auf Fußbodenheizungen, die als Folienheizung auf dem Estrich liegen. Die Oberflächentemperatur darf zu keiner Zeit 28 °C überschreiten. Handelsübliche Elektrofußbodenheizungen auf Folienbasis können gewöhnlich eine Oberflächentemperatur von weit größer als 28 °C erzeugen, wenn sie auf maximale Betriebstemperatur hochgestellt werden, aus diesem Grund sind sie als Verlegeuntergrund für Laminatboden nicht geeignet.

Verfahren:

Die Verlegung von Easium auf einer Niedrigtemperatur-Fußbodenheizung ist möglich, vorausgesetzt dass vor der Verlegung der Feuchtigkeitsschicht eine spezielle Auf- und Abheizverfahren befolgt wird: Die Temperatur Ihrer Heizanlage auf 25 °C regulieren und 3 Tage konstant beibehalten. Die Heizung in Schritten von 5 °C bis auf ihre Maximaltemperatur hochfahren. 72 Stunden ohne Unterbrechung konstant laufen lassen. Dann die Temperatur in Schritten von 10 °C reduzieren, bis eine Bodenoberflächentemperatur von 18 °C erreicht ist. Vor, während und mindestens 3 Tage nach der Verlegung ihres Bodens sollte die Oberflächentemperatur des Bodens konstant auf 18 °C gehalten werden. Nicht vergessen, die 0,2 mm Dampfbremse zu verlegen! Nach Ablauf von 3 Tagen die Temperatur langsam auf die erforderliche Betriebstemperatur erhöhen. Die Oberflächentemperatur des beheizten Untergrundes darf zu keiner Zeit 28 °C überschreiten. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Händler und dem Hersteller der Fußbodenheizung.

Zusammenfassung:

Tarkett Easium kann auf Fußbodenheizungen verlegt werden. Jedoch müssen dafür bestimmte Voraussetzungen vorliegen:

- > Wasserbetriebene Fußbodenheizungen, die in dem Estrich eingebaut sind, sind als Verlegeuntergrund geeignet.
- > Die Oberflächentemperatur darf zu keiner Zeit 28 °C überschreiten!
- > Systeme mit Variobetrieb, die kühlen und heizen, sind NICHT geeignet.

Abschlussarbeiten

- Abstandhalter zu den Wänden ringsum entfernen. Sollten Sie Abstandsspiralen verwendet haben, belassen Sie diese in der Dehnungsfuge.
- Übergangsschienen anbringen. Zur Montage der Schienen keine starren Verbindungen (nageln, schrauben, kleben) durch den Boden mit dem Unterboden herstellen.
- Sockelleisten montieren. Die Leisten müssen die 8 mm Dehnungsfuge zur Wand abdecken. Leisten werden immer an der Wand und NICHT am Boden verschraubt.
- Beim Umstellen schwerer Möbel heben Sie diese an.
- Filzgleiter unter Möbelaufstandsflächen und sonstige Schutzvorrichtungen montieren.
- Es wird empfohlen, auf eine gleichbleibende relative Luftfeuchtigkeit von 45-60 % zu achten. Falls nötig installieren Sie einen Raumluftbefeuchter/-entfeuchter, um das beste Raumklima für Ihre Gesundheit, Ihre Möbel und Ihren Boden sicherzustellen.

PFLEGE

- Easium ist pflegeleicht: Ein trockener Mopp oder Staubsauger reicht in den meisten Fällen. Wischen Sie Ihren Boden nur mit einem stark ausgewrungenen Tuch oder Wischmopp mit einem Neutralreiniger. Keine Scheuer- oder Schleifmittel verwenden. Keine chlorierten Lösemittel, Schmierseife, leinölbasierte Produkte oder Aceton verwenden.
- Ersetzen Sie alle Gummifüße an Möbeln durch Plastik oder Filzgleiter.
- Entfernen Sie Flecken sofort. Verwenden Sie einen sauberen Mopp, der mit einem geeigneten Reinigungsmittel angefeuchtet ist.
- Außeneingänge mit Schmutzfangmatten und Bürsten-Fußabstreifern versehen.
- Filzgleiter unter Möbelfüßen anbringen.
- Weiche Laufrollen (Stuhlrollen, EN 12529) verwenden.
- Schwere Möbel nicht auf dem Bodenbelag verschieben, sondern anheben.
- Niemals Schleifmittel, Scheuerpulver oder Stahlwolle verwenden.



WESTERN EUROPE: Austria: Tarkett Holding GmbH, Niederlassung Wien - Tel. +43 1 47 88 062 ■ Belgium: Tarkett France Belux - Tel. +32 16 35 98 80 ■ Denmark: Tarkett A/S - Tel. +45 43 90 60 11 ■ Finland: Tarkett Oy - Tel. +358 9 4257 9000 ■ France: Tarkett SAS - Tel. +33 1 41 20 42 49 ■ Germany: Tarkett Holding GmbH, Bereich Objekt - Tel. +49 62 33 810 ■ Greece: Tarkett Monoprosopi Ltd - Tel. +30 210 6745 340 ■ Italy: Tarkett S.p.A. - Tel. +39 0744 7551 ■ Luxembourg: Tarkett GDL SA - Tel. +352 949 211 8804 ■ Netherlands: Tarkett Holding GmbH, Vestiging Nederland - Tel. +31 416 685 491 ■ Norway: Tarkett AS - Tel. +47 32 20 92 00 ■ Portugal: Tarkett SA - Tel. +351 21 427 64 20 ■ Spain: Tarkett Floors S.L. - Tel. +34 91 358 00 35 ■ Sweden: Tarkett Sverige AB - Tel. +46 771 25 19 00 ■ Switzerland: Tarkett Holding GmbH, Bereich Objekt Schweiz - Tel. +41 043 233 79 24 ■ Turkey: Tarkett Aspen - Tel. +90 212 213 65 80 ■ United Kingdom: Tarkett Ltd - Tel. +44 (0) 1622 854 040 ■ **EASTERN EUROPE:** Baltic Countries: Tarkett Baltics: Tel. +370 37 262 220 ■ Czech Republic: Tarkett France SAS, org. slozka - Tel. +420-271 001 602 ■ Hungary: Tarkett France SAS - Tel. +36 1 437 8150 ■ Poland: Tarkett Polska Sp. z o. o. - Tel. +48 22 16 09 231 ■ Russian Federation: ZAO Tarkett RUS - Tel. +7 495 775 3737 ■ Slovakia: Tarkett France SAS, org. zlozka - Tel. +421 248 291 317 ■ South East Europe: Tarkett Trade d.o.o. - Tel. +381 21 7557 649 (44) 569 12 21 ■ Ukraine: Tarkett UA - Tel. +38 (0) 44 569 12 21
ASIA AND OCEANIA: Australia: Tarkett Australia Pty Ltd - Tel. +61 2 88 53 12 00 ■ China: Tarkett Floor Covering (Shanghai) Co. Ltd. - Tel. +86 (21) 60 95 68 38 ext 841 ■ North East Asia: Tarkett Hong Kong Limited - Tel. +852 2511 8716 ■ India: Tarkett France (India Branch) - Tel. +91 11 4352 4073 ■ South East Asia: Tarkett Flooring Singapore Pte. Ltd. - Tel. +65 6346 1585 ■ **AFRICA:** Tarkett International: Tel. +33 1 41 20 41 01 ■ **MIDDLE EAST:** Tarkett Middle East: Tel. +961 1 51 3363/4 ■ Israel: Tarkett International: Tel. +33 1 41 20 41 01 ■ **NORTH AMERICA:** USA: Tarkett Inc. - Tel. +1 713 869 5811 / Johnsonite - Tel. +1 440 543 8916 ■ Canada: Tarkett Inc. - Tel. +1 450 293 173 ■ **LATIN AMERICA:** Brazil: Tarkett - Tel. 55 12 3954 7108 ■ Argentina - Chile - Uruguay: Tarkett Latam Mercosur - Tel. +54 11 47 08 07 72 / +54 9 11 44 46 88 82 ■ Bolivia - Colombia - Ecuador - Panama - Paraguay - Peru - Trinidad and Tobago - Venezuela: Tarkett - Tel. +55 11 9 8410 9310 / +55 11 95494 0069 ■ Mexico/Central America: Tarkett Latam Mexico - Tel. +55 11 98410 9310